

Franckesche Stiftungen
Steller, Luther und Händel

Mit umfangreichen Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm sollen ideenreich Akzente gesetzt werden

von **VON MARTINA SPRINGER**, 22.01.09, 18:00h, aktualisiert 22.01.09, 19:31h

HALLE/MZ. Das Themenjahr "Arbeitswelten" und die Jahresausstellung. Die Wiederaufführung von Händels erstem Benefizkonzert in London zugunsten des Foundling Hospital im Jahr 1749. Eine Tagung zu "Luther und der Pietismus" und eine andere zur Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements in Halle. Vorträge, Gespräche, Buchvorstellungen.

Außerordentlich breit und vielfältig ist das Programm, das die Franckeschen Stiftungen in diesem Jahr den Hallensern und Gästen der Stadt offerieren. "Uns gehen die Ideen nicht aus und auch die Arbeit nicht", sagte Stiftungsdirektor Thomas Müller-Bahlke, der am Donnerstag Höhepunkte vorstellte und schon im Voraus zum Besuch einlud.

Die kulturellen Angebote sind eingebettet in das Themenjahr, das am 21. März eröffnet wird (MZ berichtete). Die traditionelle Jahresausstellung trägt den Titel "Kinder, Krätze, Karitas. Waisenhäuser in der frühen Neuzeit" und beschäftigt sich mit der Armenfürsorge vom Mittelalter bis heute. Parallel gibt es eine Vortragsreihe zur Geschichte des Waisenhauses, die die Schau wissenschaftlich begleitet.

Besondere Aufmerksamkeit wird in diesem Jahr Georg Wilhelm Steller (1709 - 1746) gewidmet, einem Theologen und Naturwissenschaftler. Er hatte als Informator am Waisenhaus gelehrt, war dann an die Wissenschaftliche Akademie St. Petersburg gegangen und wurde berühmt durch seine bahnbrechenden Forschungen im Rahmen der so genannten Großen Nordischen Expedition unter Vitus Bering. An Stellers 300. Geburtstag am 10. März wird an seinem einstigen Wohnhaus am Alten Markt 5 eine Tafel angebracht. An sein Werk sollen im März und April eine Vortragsreihe unter dem Titel "Ein Lutheraner in Sibirien" sowie im November eine internationale Tagung "Deutsch-russische Begegnung 2009" erinnern.

Ausgesprochen interessant werden dürfte nach Müller-Bahlkes Auffassung auch eine Ausstellung ab dem 1. November im Historischen Waisenhaus. Mehrere hundert historische Stadtansichten werden gezeigt, die ein Sammler aus Hannover zur Verfügung stellt. Die Schau werde durch "andere sinnvolle Stücke" ergänzt.

In engem Zusammenhang stehen laut dem Direktor die konzeptionelle Weiterentwicklung der Stiftungen und das Baugeschehen, in das in diesem Jahr rund 2,5 Millionen Euro investiert würden. Die Sanierung des historischen Brau- und Backhauses sowie dahinter liegender Gebäude werde ebenso fortgesetzt wie die Gestaltung der historischen Häuserzeile am Franckeplatz 3-5. Auch die Schließung der Baulücke neben dem Francke-Wohnhaus nehme Form an: Die Kulturstiftung des Bundes wolle 2009 einen internationalen Architektenwettbewerb ausloben. Baubeginn soll dann 2010 sein.

Direkter Link zum Artikel: '<http://www.mz-web.de/artikel?id=1229852974572>'
